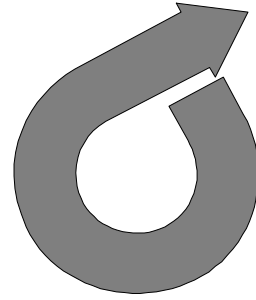


Astrid-Lindgren-Schule

Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Mönchengladbach
Schmidt-Bleibtreu-Str. 66 • 41199 Mönchengladbach
Tel.: 02166 / 601321 www.als-mg.de



Verein zur Bildungsförderung e.V.

Konzept des Offenen Ganztags in der Astrid-Lindgren-Schule

Stand: Februar 2019

Leitgedanke

Die Schule ist als Offene Ganztagschule ein Ort, wo Kinder auch außerhalb des Unterrichts miteinander leben, Regeln des Zusammenlebens ausprobieren, eigene Möglichkeiten und Grenzen nutzen und erfahren, also ihre soziale Kompetenz erhöhen und starke Kinder werden. Die Offene Ganztagschule bietet die Chance, Kindern mehr Zeit und Ruhe zu geben, sich mit ihren Neigungen und Interessen auseinander zu setzen und sich weiter zu entwickeln. Dabei ist der schulische Unterricht nach wie vor der Kern der Arbeit. Er dient dem Aufbau einer Wissensbasis, der Entwicklung grundlegender Kompetenzen und der Anbahnung von Schlüsselqualifikationen. Die Angebote am Nachmittag ergänzen den Pflichtunterricht am Vormittag und eröffnen weitere Möglichkeiten. Durch die verlässliche Betreuungszeiten wird den Kindern ein geregelter Tagesablauf gegeben.

Infrastruktur

Die Astrid-Lindgren-Schule liegt in Mönchengladbach-Odenkirchen. Ca. 300 Kinder besuchen unsere Schule und werden von 22 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. 63 % der Kinder, die die Schule besuchen haben eine Zuwanderergeschichte. 24,5 % aller Schülerinnen und Schüler sind nicht in Deutschland geboren. Sie stammen überwiegend aus Syrien, Serbien, Bulgarien, Türkei, Russland, Irak oder Polen.

Im offenen Ganztage sind Kinder aus bildungsfernen wie bildungsnahen Familien angemeldet, so dass sich eine heterogene Mischung ergibt.

Träger

Der Verein zur Bildungsförderung (VzB) ist ein anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und wurde 1983 gegründet. Er hat daher langjährige Erfahrung im Bereich der pädagogischen und sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt in der Bildungs- und Beschäftigungsförderung. Seit 2004 ist der VzB zum überwiegenden Teil als Träger von Betreuungsmaßnahmen an Schulen tätig. Aktuell kooperiert er mit 17 Grundschulen, 4 weiterführenden Schulen und einem Förderzentrum in Mönchengladbach.

Pädagogisches Konzept

Der offene Ganztage der Astrid-Lindgren-Schule besteht aus zwei Gruppen á 25 Kinder. Der pädagogische Schwerpunkt der OGS liegt in der gezielten Hausaufgabenbetreuung, einem gemeinsamen Mittagessen und in der vielfältigen Freizeitgestaltung. Er ist ein Ort, an dem die Kinder auch außerhalb des Unterrichts leben, Regeln des Zusammenlebens ausprobieren, eigene Möglichkeiten und Grenzen nutzen und erfahren, also ihre soziale Kompetenz erhöhen und selbstsichere Kinder werden. Der offene Ganztage bietet die Chance, Kindern mehr Zeit und Ruhe zu geben, sich mit ihren Neigungen und Interessen auseinander zu setzen und sich weiter zu entwickeln. Durch die verlässlichen Betreuungszeiten wird den Kindern ein geregelter Tagesablauf gegeben.

Hausaufgabenbetreuung

Hausaufgaben ergänzen die Arbeit des Unterrichts. Sie dienen der Festigung und Sicherung des im Unterricht Erarbeiteten sowie zur Vorbereitung des Unterrichts. Sie sollen zur selbstständigen Arbeit hinführen. Hausaufgaben müssen in ihrem Schwierigkeitsgrad und ihrem Umfang die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und von diesen in der Regel ohne fremde Hilfe in angemessener Zeit gelöst werden können. Aufgabe der Betreuerinnen ist es, den Kindern in einer ruhigen und entspannten Atmosphäre die Möglichkeit zur selbstständigen Erledigung ihrer Aufgaben zu geben. Bei Fragen stehen die Betreuerinnen unterstützend zur Seite. Die Kommunikation mit den Lehrkräften über Probleme, Unter- oder Überforderung der Kinder in den Hausaufgaben erfolgt durch regelmäßige Kontaktaufnahme mit den Lehrkräften.

Die Hausaufgabenbetreuung in der OGS ist nicht als Hausaufgabenhilfe zu sehen, ist demnach keine Fördermaßnahme. Die Hausaufgabenbetreuung wird geleitet von den Betreuerinnen. Außerdem werden 6 Stunden pro Woche von Lehrkräften abgedeckt; jeweils 3 Stunden wöchentlich für die Klassen 1 und 2 bzw. 3 Stunden wöchentlich für die Klassen 3 und 4. Die Kinder haben jeweils 45 Minuten Zeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen, welche in wechselnden aber festgelegten Klassenräumen angefertigt werden.

Mittagessen

Das Mittagessen wird von einem nahegelegenen Catering-Unternehmen geliefert. Das Mittagessen findet in drei Gruppen statt in der Zeit von 12.25 Uhr – 13.15 Uhr.

Ein Gruppenraum der OGS wird in dieser Zeit zum Essensraum umfunktioniert. Während des Essens werden die Kinder von einer Betreuungskraft betreut. Die Kinder nehmen ihr Essen selbstständig, räumen das Geschirr später ab und säubern ihren Platz. Dabei wird Wert auf die Einhaltung folgender Tischregeln gelegt:

- richtiges Sitzen am Tisch
- Essen mit Messer und Gabel
- kleine Portionen
- leises Kommunizieren
- Rücksichtnahme
- Teilen
- Wertschätzung der Lebensmittel

Am Nachmittag werden Getränke und saisonales Obst angeboten.

Freies Spiel

Wer mit den Hausaufgaben fertig ist und kein AG-Angebot nutzt, kann spielen, basteln oder malen.

Materialien liegen für die Kinder immer bereit. Großen Wert wird in der OGS auf Selbstständigkeit, Konfliktfähigkeit und soziale Kompetenzen gelegt. Erst das Freie Spiel ermöglicht es den Kindern, eigene Ideen, Fantasien und konkrete Handlungsweisen auszuprobieren. Aus diesem Grunde ist das Freie Spiel mehr als bloßer Zeitvertreib, denn selber tun heißt selber lernen. Natürlich gibt es in der Gruppe feste Regeln im Umgang miteinander, die von den Kindern eingehalten werden müssen. Wer die Regeln nicht einhält, erfährt eine Konsequenz für sein Verhalten.

Angebote

Die OGS bietet unter anderem in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern diverse Arbeitsgemeinschaften an. Diese finden nach Möglichkeit nach den Hausaufgaben statt. Das Angebot variiert jedes Schuljahr, da es sich nach der Anzahl der Kinder, deren Interessen und den Angeboten der Kooperationspartner richtet. Durch die Arbeitsgemeinschaften werden besondere Begabungen kreativer, sportlicher, musischer sowie kognitiver Art gefördert.

Nach Absprache mit den Eltern wählen die Kinder aus den angebotenen Arbeitsgemeinschaften maximal zwei aus. Zum Besuch der AG müssen die Kinder schriftlich von den Eltern angemeldet werden. Die Anmeldung ist verbindlich und gilt für den jeweils angegebenen Zeitraum. Der Elternbeitrag für die Arbeitsgemeinschaften ist mit dem Elternbeitrag für die OGS abgegolten.

Räumlichkeiten

Die OGS befindet sich in einem Flachbau, der im Sommer 2019 fertiggestellt werden soll.

Für die Betreuung der Kinder stehen 2 Gruppenräume, eine Küche, eine Toilette sowie alle Klassenräume für die Hausaufgaben und die Durchführung von Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung. Die Gruppenräume sind in verschiedene Bereiche unterteilt, damit die Kinder in vielfältiger Weise gefördert und gefordert werden können. Die Kinder werden in die Gestaltung der Räume mit einbezogen. Auch die Turnhalle steht nach Absprache zur Verfügung. Im Nachmittagsbereich kann der Schulhof mit seinen Spielgeräten für Außenaktivitäten genutzt werden.

Personal

In jeder der beiden Gruppen des offenen Ganztags ist eine Gruppenleitung mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 30 Stunden beschäftigt. Des Weiteren arbeitet in jeder Gruppe eine Ergänzungskraft mit einem Stundenumfang von 13 Stunden.

Gruppe 1: Gruppenleitung: Frau Dommröse

Ergänzungskraft: Frau Fenten

Gruppe 2: Gruppenleitung: Frau Saurwein

Ergänzungskraft: Frau Daschke

Die Hauptaufgabe der Ergänzungskräfte ist die Betreuung der Schülerinnen und Schüler nach dem Unterricht. Die pädagogischen Fachkräfte sollen sich mit den Eigenarten der Kinder auseinandersetzen und sie als Persönlichkeiten annehmen. Sie sind wichtige Bezugspersonen neben den Eltern und Lehrerinnen und Lehrer, da sie einen großen Teil des Tages mit den Kindern verbringen.

Die grundlegenden Ziele des Betreuungspersonals beinhalten folgende Punkte:

Die Kinder sollen

- sich wohlfühlen
- Spaß haben und gerne in die Betreuung kommen
- sich ausruhen und vom Schulalltag erholen

Die Kinder sollen lernen und befähigt werden

- Meinungsverschiedenheiten untereinander regeln zu können
- Regeln des Zusammenlebens in der Gruppe selbst zu entwickeln und anzuwenden
- Selbstvertrauen zu gewinnen
- mit Hilfe des Spiels das Sozialverhalten, die Sprache, die Konzentration und die Wahrnehmung zu fördern

Fortbildungen

Alle pädagogischen Fachkräfte können und sollen an regelmäßigen Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen. Durch die Fortbildungen werden Kenntnisse aufgefrischt und vertieft, so dass ständig eine Aktualisierung von vorhandenem Wissen stattfindet.

Tagesablauf

Die Betreuungszeiten richten sich nach den Stundenplänen der betroffenen Klassen. Die Kinder werden in der Zeit von 7.45 Uhr bis 16.00 Uhr an allen Unterrichtstagen unter Einbezug des stundenplanmäßigen Unterrichts unterrichtet und anschließend betreut.

Jeden Tag werden verschiedene AGs angeboten. Jedes Kind kann an maximal 2 AGs pro Woche teilnehmen, zu denen es sich verbindlich für ein Halbjahr anmeldet. Die AGs finden zwischen 13.30 Uhr und 16.00 Uhr statt. Sie müssen nicht gesondert bezahlt werden.

Betreuungszeiten

Die Betreuungszeiten im offenen Ganztags beginnen montags bis freitags um 11.30 Uhr und enden um 16.00 Uhr.

Ferienbetreuung

Zu folgenden Ferienzeiten findet eine Betreuung in der Astrid-Lindgren-Schule statt:

Sommerferien:	1.- 3. Woche
Herbstferien:	2. Woche
Osterferien:	1. Woche
Weihnachtsferien:	keine Betreuung

In den Ferien wird je nach Gruppengröße ein Programm angeboten oder es werden Ausflüge durchgeführt.

Abholzeiten

Ab 15.00 Uhr können die Kinder abgeholt werden. Frühere Abholzeiten müssen mit der jeweiligen Gruppenleitung abgesprochen werden (begründete Ausnahmefälle wie HSU, Musikschule, Sporttraining oder Therapien)

Zum Abholen der Kinder werden ab 15.00 Uhr folgende Zeitfenster festgelegt.

Abholzeit 1: 15.00 Uhr – 15.15 Uhr

Abholzeit 2: 15.45 Uhr – 16.00 Uhr

Um 16.00 Uhr endet die Aufsichtspflicht der Betreuungskräfte.

Zusammenarbeit

1. Zusammenarbeit mit Lehrerinnen/Lehrer/Eltern/OGS
Es finden regelmäßige Gespräche gemeinsam mit Lehrerinnen, Lehrer, Eltern und OGS-Betreuerinnen statt. Maßnahmen werden gemeinsam entwickelt und gemeinsam durchgeführt.
2. Zusammenarbeit Lehrerinnen/Lehrer/OGS
Die Betreuerinnen der OGS stehen im engen Kontakt mit der Schulleitung und den Lehrerinnen und Lehrer. Sie tauschen sich über die Organisation der OGS, die Art der Hausaufgabenunterstützung und über das soziale Verhalten des Kindes aus. Bei Bedarf nehmen pädagogische Fachkräfte gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrer an Elterngesprächen teil.

3. Zusammenarbeit Eltern/OGS

Es werden regelmäßig Elternversammlungen durchgeführt. Die Eltern erhalten regelmäßig Elternmitteilungen mit allen wichtigen Daten der OGS. Um einen stetigen Austausch zwischen den Eltern und Betreuerinnen zu gewährleisten, kann neben Tür- und Angelgesprächen und telefonischem Kontakt ein Elterngespräch in der Sprechstunde der OGS stattfinden.